

Beiheft.

S. 41

1378 Febr. 20 [des saterdages na sunte Valentyns dach].

[63]

Reynalt Herr von Brederade u. von Gennepe u. seine Frau Johanna bekunden, 300 alte Schilde dem Johan Sarhs van Erpe schuldig zu sein, wovon sie jährlich 30 Schilde Rente zu zahlen haben, deren Erhebung auf St. Jacobstag sie auf ihren Zoll in Gennepe anweisen. Jährlich soll J. einen Mann nach Gennepe senden zur Erhebung der Rente u. diesen sollen sie dann solange dort beschäftigen, bis er die Rente erhalten hat. Kann die Forderung nicht aus dem Zoll befriedigt werden, so soll es aus den Renten der Mühle zu Gennepe geschehen. Sie weisen entsprechend ihren Zöllner u. Rentmeister zu Gennepe an. Zur Sicherheit verpfänden sie all ihr Eigenant im Lande Gennepe. Ablösung der Rente binnen 12 Jahren; nach Ablauf dieser Zeit erhält Johann diese Rente für ewig.

Kopie des 15. Jhdts., Handschrift 67, fol. 109.